

# Ebook – Nähanleitung



In diesem Ebook findest Du Schnitt und Anleitung für ein süßes Kapuzenkleid in Größe 74–134. Das Kleid kann als schlichtes Kleidchen mit einem einfachen, geraden Rockteil genäht werden oder als Drehkleid mit einem schwingenden Rockteil. Ebenso stehen zwei verschiedene Kapuzen als Ergänzung zur Verfügung: eine runde Kapuze und eine Zipfelkapuze.

# Größen

Der Schnitt steht in den Größen 74-134 zur Verfügung. Orientiere Dich bei der Wahl der richtigen Größe bitte an der Körpergröße Deines Kindes und nicht an der Kleidungsgröße, da diese nicht immer zuverlässig ist. Der Schnitt ist oben eher eng gehalten. Für kräftig gebaute Kinder empfiehlt es sich das Kleid eine Kleidungsgröße größer zu nähen. Die Ärmel (evtl. auch das Rockteil) müssen dabei etwas gekürzt werden. Das Rockteil ist etwa knielang.

# Materialangaben

Das Kleidchen kann aus Jersey oder Nicky genäht werden. Bitte nur dehnbare Stoffe verwenden. Du brauchst:

für ein Kleid mit schwingendem Rockteil  
100-200 cm Jersey oder Nicky  
5 cm Bündchenware (ca. 90 cm breit)

für ein Kleid mit einfachem Rockteil  
80-150 cm Jersey oder Nicky  
10 cm Bündchenware (ca. 90 cm breit)

# Nähen:

Bitte verwende zum Nähen ein Overlockmaschine. Alternativ geht auch eine Nähmaschine. Hier solltest Du entweder einen Overlockstich verwenden, oder einen anderen elastischen Stich (z. B. dreifachen Geradestich), damit die Nähte elastisch bleiben.

# Variationen:

- Du kannst Rockteil und Kapuze beliebig kombinieren.
- Anstatt der Raffung kann das einfache Rockteil auch mit Kellerfalte (im Ebook beschrieben) genäht werden.
- Du kannst das Kleid auch als Kurzarmkleid nähen (Bündchenlänge „Kurzarm“).
- Du kannst die Ärmel ganz weg lassen und stattdessen nur ein Bündchen einnähen (Bündchenlänge „Schulter“).
- Du kannst auf die Kapuze verzichten und stattdessen ein Bündchen am Halsausschnitt anbringen (Bündchenlänge „Halsausschnitt“). Eine Videoanleitung dazu findest Du hier: <http://www.youtube.com/watch?v=LDWCgSNiV44>  
Dabei solltest Du nur 0-0,5 cm Nahtzugabe am Halsausschnitt nehmen, sonst wird der Ausschnitt oben zu eng.
- Viele weitere Ideen und Variationen (doppelte Ärmel, Rüschen) findest Du im Ebook zum Bodykleid Luisa.

# Ebook

Am Anfang dieses Ebooks findest Du einen kurzen Grundlagenteil, in denen bestimmte Nähetechniken, die Du für dieses Kleidchen brauchst, beschrieben werden (Kapitel A). Auf Seite 13 beginnt dann die eigentliche Nähanleitung für das Kleidchen (Kapitel B). Designbeispiele findest Du ab Seite 32 (Kapitel C)

## Bündchenware

Für das Kleidchen wird Bündchenware benötigt. Wahlweise kann auch ein Jerseystreifen verwendet werden. Dieser muss allerdings in der Länge angepasst werden, da Jersey nicht so dehnbar ist wie Bündchenware. Auf den Seiten 21/22 im Schnitt findest Du eine Bündchenmesslatte. Dort kannst Du die Länge der Bündchen direkt abmessen. Schneide dazu einen 5 cm breiten Streifen (fertige Breite) Bündchenware zu und messe die Längen an der Latte ab. Eine Nahtzugabe ist hier schon mit eingerechnet. Alternativ kannst Du auch die Längen dieser Tabelle entnehmen.

| Größe | Kapuze | Langarm | Kurzarm | Schulter | Halsauschnitt | Rockteil |
|-------|--------|---------|---------|----------|---------------|----------|
| 74    | 36,0   | 13,4    | 15,4    | 18,2     | 24,5          | 70,1     |
| 80    | 37,0   | 13,8    | 15,9    | 18,9     | 25,1          | 72,4     |
| 86    | 37,9   | 14,1    | 16,3    | 19,5     | 25,7          | 74,7     |
| 92    | 38,8   | 14,5    | 16,8    | 20,2     | 26,3          | 77,1     |
| 98    | 39,6   | 14,9    | 17,3    | 20,8     | 26,9          | 79,4     |
| 104   | 40,7   | 15,2    | 17,8    | 21,5     | 27,6          | 81,7     |
| 110   | 41,6   | 15,6    | 18,2    | 22,1     | 28,2          | 84,0     |
| 116   | 42,5   | 16,0    | 18,7    | 22,8     | 28,8          | 86,4     |
| 122   | 43,5   | 16,3    | 19,2    | 23,4     | 29,4          | 88,7     |
| 128   | 44,4   | 16,7    | 19,7    | 24,1     | 30,0          | 91,0     |
| 134   | 45,3   | 17,1    | 20,2    | 24,8     | 30,6          | 93,3     |

**Vielen Dank an die fleißigen Probenäherinnen!**

# A Grundlagen

## 1 Rollsaum mit der Overlock



Die meisten Overlockmodelle haben eine Rollsaumfunktion. Wie genau die Fadenspannung geändert und die Maschine umgebaut werden muss, steht im Handbuch.

## 2 Rollsaum mit der Nähmaschine



Man kann mit der Nähmaschine auch einen Rollsaum nähen. Allerdings ist es etwas mühsam. Man stellt dazu einen ganz engen Zickzack-Stich ein und näht damit an der Kante entlang, so dass die Nadel immer einmal im Stoff und einmal neben dem Stoff einsticht. Bei manchen Nähmaschinen funktioniert das aber leider nicht richtig, da der Jersey dann in die Maschine gezogen wird. In diesem Fall sollte man auf den Rollsaum verzichten. Stattdessen kann man den Stoff ganz schmal umklappen und mit einem elastischen Stich feststeppen.

### 3 Säumen mit der Nähmaschine



Die Nahtzugabe umschlagen und mit einem elastischen Zierstich oder einer Zwillingsnadel fest nähen.

### 5 Kräuseln mit der Overlock

5.1



Die Overlock erleichtert enorm das Kräuseln. Manche Overlocks haben als Zubehör einen Kräuselfuß, mit dem sich sehr gute Ergebnisse erzielen lassen.

5.2



Wenn man nicht besonders stark kräuseln will, geht das auch ganz gut ohne Zubehör. Es reicht die Stichlänge auf maximal und den Differentialtransport ebenfalls auf die größtmögliche Einstellung zu stellen.

Da die Möglichkeiten bei jeder Maschine andere sind, empfehle ich im Handbuch nachzusehen :).

## 6 Kräuseln mit der Nähmaschine

6.1



Wenn man mit der Nähmaschine kräuseln will muss man die Fadenspannung auf 1 herunter drehen. Dann näht man eine gerade Naht mit relativ großer Stichlänge.

6.2



Jetzt zieht man am Unterfaden etwas, bis man den gewünschten Kräuseleffekt hat.

6.3



An den Enden jeweils Ober- und Unterfaden verknoten, damit die Kräuselung erhalten bleibt.

6.4



Man kann die Kräuselung auch noch mit einer zusätzlichen Zickzacknaht etwas fixieren. Das ist z. B. beim Verbinden des Rockteils mit dem Oberteil von Vorteil.

## 7 Das Kräuseln mit Framilon (elastisches Band)

7.1



Eine großartige Hilfe beim Kräuseln ist auch ein elastisches durchsichtiges Band (Framilon). Das Band in der Länge zuschneiden, die das Rockteil später haben soll und gedehnt festnähen. Wenn man nur einen Teil des Rockes kräuseln möchte, geht man folgendermaßen vor: Rockteil und Oberteil in den Bruch legen.

7.2



Miss auf dem Oberteil die Strecke, die später gekräuselt sein soll. Schneide dazu das Framilon auf die gewünschte Länge (beachte dabei, dass das Vorderteil im Bruch liegt, Du musst das Band dann ebenfalls im Bruch zuschneiden) und lege es bündig an die vordere Kante des Oberteils (natürlich doppelt).

7.3



Markiere Dir jetzt auf dem Rockteil das Ende das Framilon-Bandes.

7.4



Übertrage die Markierung auf die andere Seite.

7.5



Wenn Du jetzt Dein Rockteil auseinander klappst, siehst Du genau, wie sehr Du das Band dehnen musst, damit es nachher die gewünschte Länge hat. Es muss genau von einer Markierung zur anderen gehen. Nähe das Framilonband mit einem Zickzack-Stich an. Stelle dazu die Stichlänge etwas länger ein. Das hintere Rockteil parallel arbeiten.

## 8 Bündchen annähen

8.3



Das Bündchen rechts auf rechts legen und zu einem Ring schließen.

8.4



Den Ring falten, so dass die rechte Seite außen ist.

8.5



Das Bündchen über den auf rechts gedrehten Ärmel schieben. Die offene Seite zeigt nach außen.

8.6



Das Bündchen so feststecken, dass die Ärmelnaht und die Bündchennaht genau übereinander sind.

8.7



Das Bündchen dehnen, so dass es genau so breit wie der Ärmel ist. Dann in gedehntem Zustand eine Nadel quer zum Bündchen hineinstecken, die etwa eine Füßchenlänge von der Naht entfernt ist.

8.8



Das Bündchen festnähen. Ich schiebe es genau zwischen den beiden Nadeln unter die Maschine. Ich nähe quasi innen im Ärmel. Das Bündchen liegt außen. So verrutscht es weniger schnell und bleibt übereinander. Ich nähe dann zwei Stiche und...

8.9



....dehne dann das Bündchen wieder so, dass Ärmel und Bündchen gleich lang sind.

8.10



Nicht vergessen die quer gesteckte Nadel heraus zu nehmen, bevor Du darüber nährst.

8.11



Einmal rundherum genährt...

8.12



...und fertig.

# B Nähanleitung

## 1 Schnitt und Zuschnitt

### 1.1



Drucke Dir den Schnitt aus. Achte dabei darauf, dass der Drucker nicht skaliert, sondern die tatsächliche Größe druckt. Je nach Modell brauchst Du folgende Seiten:

Vorder- und Rückenteil 1-2  
einfaches Rockteil 3-6  
schwingendes Rockteil 7-8  
Ärmel 9-12  
Zipfelkapuze 13-16  
runde Kapuze 17-20

### 1.2



Schneide die Teile in der gewünschten Größe aus. Dann kannst Du die Buchstaben sortieren und den Schnitt zusammenkleben. Sollte Dein Drucker die Randlinien zum zusammenkleben nicht drucken, kannst Du sie ergänzen. Sie sind 10 mm vom Rand entfernt.

### 1.3



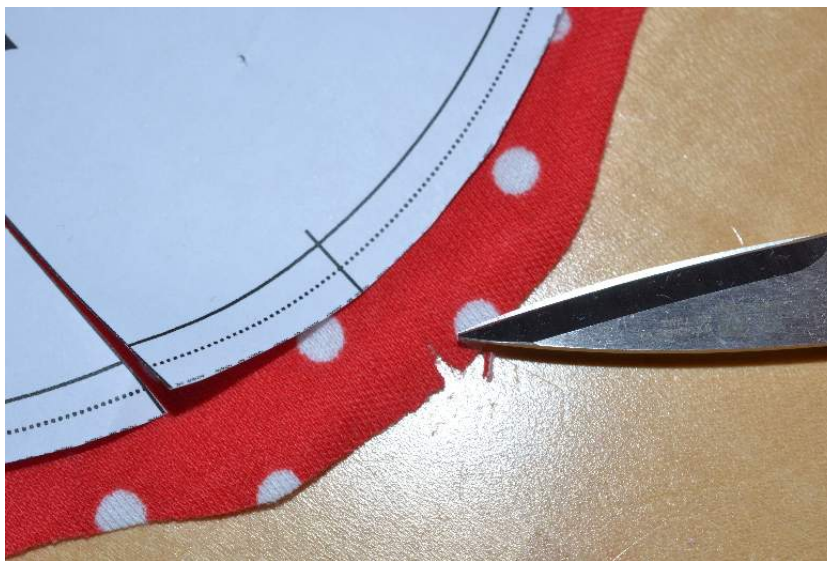
Schneide alle Teile aus Jersey aus. Vergiss dabei nicht, ringsherum ca. 1 cm Nahtzugabe hinzuzufügen. Du brauchst je nach Modell:

Vorder- und Rückenteil jeweils  
1x im Bruch  
Ärmel 1x in doppelter  
Stofflage  
Kapuze 2x in doppelter  
Stofflage  
einfaches Rockteil 2x im  
Stoffbruch  
schwingendes Rockteil 6x im  
Bruch



Für die Bündchenstreifen (Breite 5cm) den zugeschnitten Streifen auf die Bündchenmesslatte legen und die gewünschte Länge abschneiden. Dabei darauf achten, dass die Ärmel 2x zugeschnitten werden müssen.

1.4



Bevor Du die Ärmel vom Schnittteil nimmst, mache Dir bitte noch eine Markierung (z. B. einen Knips/kleinen Einschnitt) an der Mitte.

2

## Das Nähen der Kapuze

2.1



Für die Kapuze jeweils zwei Teile rechts auf rechts aufeinander legen und die hintere Kopfnäht nähen.

2.2



Bei der Zipfelkapuze wird ebenfalls die obere und die hintere Naht genäht.

2.3



Den Bündchenstreifen einmal längs falten (die rechte Stoffseite muss außen sein) und die Mitte durch falten ermitteln und mit einer Stecknadel markieren.

2.4



Eine der Kapuzen auf rechts drehen und in die andere Kapuze schieben.

2.5



Jetzt wird das Bündchen zwischen beide Kapuzen gefasst. Die Stecknadel trifft dabei genau auf die Naht oben an der Stirn. Die Falz zeigt nach innen.

2.6



Jetzt das eine Ende vom Bündchen an der Unterkante der Kapuze ebenfalls zwischenfassen und feststecken.

2.7



Die Strecke dazwischen dehnen und eine weitere Stecknadel zur Fixierung befestigen. Dabei gut darauf achten, dass alle Stoffe an der Kante genau übereinander liegen.

2.8



Die andere Seite ebenso feststecken.

2.9



Das Bündchen und die beiden Kapuzen mit einer elastischen Naht zusammensteppen.

2.10



Die Kapuze wenden. So sollte sie jetzt aussehen.

### 3 Das Nähen des Oberteils

3.1



Das Vorder- und das Rückenteil rechts auf rechts aufeinander legen und die Schulternähte steppen.

3.2



Das Oberteil im Bruch legen, so dass die Schulternähte aufeinander treffen, und die vordere und die hintere Mitte des Halsausschnitts mit einer Stecknadel markieren.

3.3



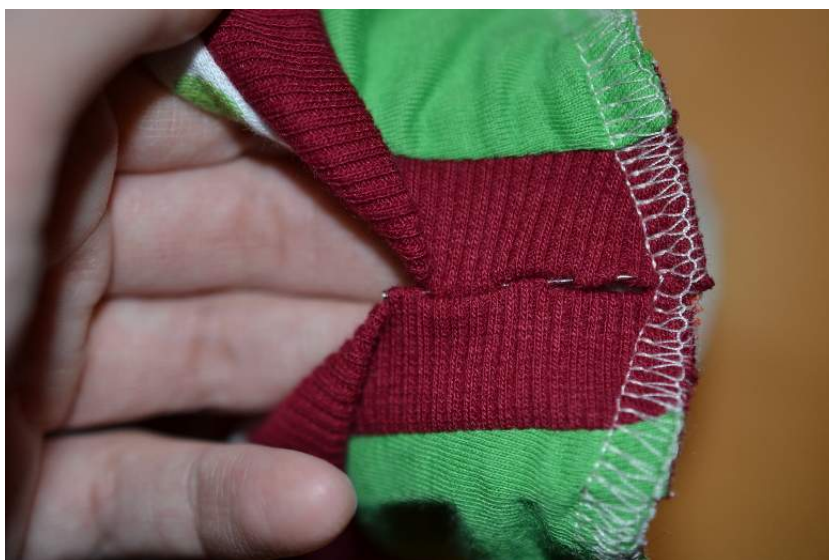
Die Kapuze an den Halsausschnitt stecken. Die Oberstoffkapuze trifft dabei auf die rechte Stoffseite des Oberteils. Die hintere Kapuzennaht trifft auf die Stecknadel des Rückenteils, die Bündchen auf die Stecknadel des Vorderteils.

3.4



Die Bündchen sollten vorne genau aufeinander treffen.

3.5



Wenn man vorne eine Stecknadel abwechselnd rechts und links ins Bündchen sticht, rutscht es beim Zusammennähen nicht auseinander. Die Kapuze mit einem elastischen Stich steppen.

3.6



So sollte es jetzt aussehen.

3.7



Jetzt wird der Ärmel eingenäht. Er ist symmetrisch, man kann ihn also nicht falsch herum einnähen. Stecke ihn an den Armausschnitten fest.

3.8



Achte darauf, dass der Knips genau auf die Schulternaht trifft.

3.9



Die Ärmel feststeppen.

3.10



Den anderen Ärmel gegen gleich arbeiten.

3.11



Jetzt wird die Ärmelnaht und die Seitennaht in einem Zug geschlossen. Dafür die Ärmel längs falten.

3.12



Aufpassen, dass unter den Armen die Nähte genau aufeinander treffen.

3.13



Stecken und absteppen.

#### 4 Das Nähen des schwingenden Rockteils

4.1



Zwei Rockteile rechts auf rechts aufeinander stecken und absteppen.

4.2



Die Teile auseinander falten, ein weiteres Teil rechts auf rechts darauf legen und ebenfalls absteppen.

4.3



So sollte es jetzt aussehen. Die drei anderen Teile genau so zusammennähen.

4.4



Beide 3er-Teile rechts auf rechts übereinander legen und die Seitennähte schließen.

4.5



Kontrollieren, ob das Rockteil oben genau so breit ist wie das Oberteil. Ggf. korrigieren (die Rocknähte oben etwas enger machen).

4.6



Das Oberteil und das Rockteil rechts auf rechts ineinander stecken. Das Rockteil liegt dabei außen. Aufpassen, dass die Seitennähte des Oberteils genau auf eine Rockteilnaht treffen. Mit einem elastischen Stich absteppen.

4.7



So sollte es jetzt aussehen. Die Ärmelbündchen festnähen und die Unterkante des Rockteils mit einem Rollsaum versehen.

4.8



Fertig!

## 5 Das Nähen des einfachen Rockteils (mit Kräuselung)

5.1



Die beiden Rockteile  
rechts auf rechts  
aufeinander legen,  
stecken...

5.2



... und die Seitennähte  
absteppen.

5.3



Das Rockteil einkräuseln,  
so dass es genau so weit  
ist wie das Oberteil (siehe  
Grundlagen).

5.4



Das Oberteil rechts auf  
rechts in das Rockteil  
stecken.

5.4



Aufpassen, dass die  
Seitennähte des Rockteils  
auf die Seitennähte des  
Oberteils treffen. Die  
Teile zusammensteppen.

5.6



So sollte es jetzt  
aussehen. Jetzt können die  
Ärmelbündchen angenäht  
werden.

## 6 Das Nähen des einfachen Rockteils (mit Kellerfalte)

6.1



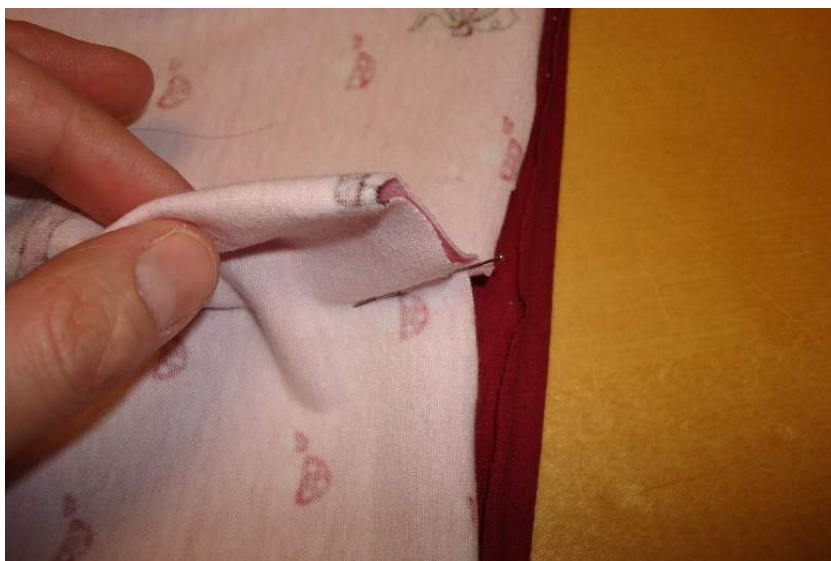
Das Rockteil rechts auf rechts legen und die Seitennähte schließen (siehe 5.1). Das Rockteil und das Oberteil rechts auf rechts ineinander stecken (das Rockteil liegt dabei außen). Die Seitennähte treffen dabei aufeinander. Die Seitennähte mit Stecknadeln fixieren.

6.2



Jetzt beide Teile sozusagen „im Bruch“ falten, so dass beide Nähte übereinander liegen (so findet man die exakte Mitte des Kleides) Das Rockteil ist jetzt ein gutes Stück breiter als das Oberteil. Am Ende des Oberteils das Rockteil mit einer Nadel zusammenstecken.

6.3



Wieder so falten wie vorher. Die entstandene Falte...

6.4



... wird zu beiden Seiten  
gleichmäßig flach  
gelegt...

6.5



...und mit zwei Nadeln  
fixiert. Es empfiehlt sich  
das vordere und das  
hintere Rockteil parallel  
zu arbeiten.  
Rockteil und Oberteil mit  
einer elastischen Naht  
verbinden.

6.6



Fertig!

## 7 Das Nähen des Ballonsaums

7.1



Jetzt wird die Unterkante des Rockteils mit einem Bündchenstreifen versehen. Das gibt dem Kleid einen leichten Ballonkleideffekt. Alternativ kann man natürlich auch einen Saum oder einen Rollsaum anbringen. Den Bündchenstreifen zu einem Kreis schließen.

7.2



Einmal längs falten und die der Naht gegenüberliegende Mitte mit einer Nadel fixieren.

7.3



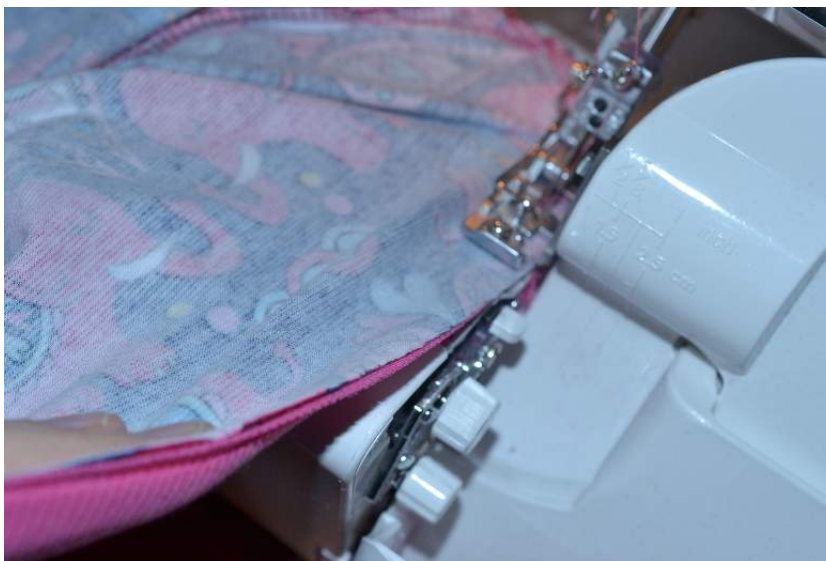
Über das Kleid stülpen. Die Naht des Bündchens trifft auf die rechte Naht des Rockteils, die Stecknadel trifft auf die linke Naht des Rockteils. Gut feststecken.

7.4



Die Strecke zwischen den Stecknadeln dehnen. So kann man in der Mitte noch eine Stecknadel zur Fixierung anbringen.

7.5



Das Bündchen mit einem elastischen Stich feststeppen. Beim Nähen das Bündchen so weit dehnen, dass es genau so lang ist wie der Stoff.

7.6



Sollte sich das Bündchen nach oben klappen, kann man die Nahtzugabe zum Stoff klappen und mit einem elastischen Zierstich fixieren.

7.7



Fertig!

## C Designbeispiele



















